# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

**No. 25. Montag, den 31. Januar 1848.**


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. und 29. Januar 1848.

Herr Kaufmann Zeiser und Herr Particulier Möwes aus Berlin, log. im Engl Hause. Die Herren Kaufleute Lessing aus Elbing, Wildemar und Herr Rentier Himmer aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Rittergutsbesitzer v. Hauk aus Kanten, Herr Gutsbesitzer Siewert aus Dobrczewin, log. in Schmelzer's Hotel (früher 3 Mohren). Herr Commis Ruhdat aus Insterburg, Herr Maler Noll aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Störmer aus Gr. Lesewitz, die Herren Hofbesitzer Wessel aus Gr. Lichtenau, Mesek aus Kriefkohl, log im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Ruff aus Bromberg, Herr Hüttenfactor Mehlmann aus Neusalz, Herr Administrator Fridrichowicz aus Charlotten, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute F. Mützel aus Stettin, E. Reuter aus Berlin, log. im Hotel de Berlin.

### Bekanntmachung.

1. Der hiesige Tapezierer Carl Friedrich Julius Rhein und die Wittwe Friederike Bernhardine Emma Heine geb. Wetzel haben in dem am 11. Januar d. J. gerichtlich verlautbaren Vertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 13. Januar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

2. Die Lieferung des Mauersandes zu den in diesem Jahre in der Festung Danzig zur Ausführung kommenden ordinairen und extraordinairen Fortifications-

und Artillerie-Bauten, soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden verdungen werden, wozu auf den 8. Februar c. Vormittags 10 Uhr, in dem Fortifications-Bureau, Dielenmarkt No. 339, ein Termin angesetzt worden ist. Die Bedingungen sind in dem genannten Geschäftslocale einzusehen.

Danzig, den 27. Januar 1848.

Die Königliche Fortification.

3. Es sollen in termino den 22. Februar c., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle 1 Paar schwarze Stuten, eine Kommode, eine Stutzuhr u. ein Sopha an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Berent, den 15. Januar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## Literarische Anzeige.

4. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

**Nachweisung** der auf den Stationen der Eisenbahnen und der Hauptpoststraßen bei Stellung der Uhr gegen mittlere berliner Zeit zu berücksichtigenden Differenzen. Preis 1½ Sgr.

## Anzeigen.

5. Strohhüte zur Wäsche nach Berlin werden von mir noch immer angenommen. E. Fischel.

6. Bestell. a. kleingehauene harte Stubben pro Klafter 4 rtl. 10 sgr. frei v. d. K. Thüre werden angenommen in der Tuchhandl. von

E. A. Kleefeld, Langenmarkt

7. 12 bis 13,000 rtl. sind im Ganzen, oder theilweise, auf hiesige städtische Grundstücke, zur ersten Hypothek zu begeben, durch den Geschäfts-Commissionair Wosché, Johannisgasse No. 1326.

8. Das Viertel-Loos No. 41443. c. zur 2. Klasse 97. Lotterie ist verloren gegangen, und kann ein etwa darauf fallender Gewinn wie das Loos 3. Klasse nur dem mir bekannten Spieler ausgehändigt werden. Rotzoll.

9. Mit dem 1. Februar beginnt ein neuer Cursus in der Kalligraphie. Die Unterrichtsstunden sind Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, Abends von 6 bis 8 Uhr. Radde, Dienerg. 196.

10. Ein neues aufs bequemste ausgeb. Haus in der best. Gegend der Rechtstadt, nahe bei der Langgasse, ist zu verk. Wo? erfährt man Holzg. No. 9.

11. Guter Torf wird von heute an zu 2 Rthl. 10 Sgr. pro Ruthe verkauft. J. C. Skorka, A. F. Zende, J. S. Herrmann Ww., S. Marschall, v. Janowski, T. E. Niedball, H. L. Nagell.

12. Eine Wohnung von 2 Stuben, Küche, Boden, Holzgelaß wird sogleich zu miethen gesucht. Adr. im Intelligenz-Comtoir A. 44.

13. Der Liederkranz versammelt sich heute 7 Uhr Abends.

14. Montag Abend Harfen-Konzert in den 2 Flaggen. Zum Abendbrod Beefsteak und Karbonade, a P. 2½ Sgr.

15 **Gasthaus Fürst von Blücher, Mattenbuden.**
Ich erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß die Bedienung meines Billards auf eine neue, der Zeit angemessene Art eingerichtet ist, und bitte um gütigen Besuch. J. A. Anger.

16. **Gasthaus-Eröffnung.**

**Deutsches Haus**

**in Pr. Holland, Töpferthor No. 297.**

**Dem geehrten reisenden Publikum erlaube ich meinen neu etablirten Gasthof hiermit ergebenst zu empfehlen. Albert Lutze.**

17. Die Zinsen pro 1847 a 5 pro Cent für die zur Hilfskasse des Allgemeinen Gewerbevereins eingeschossenen Capitalen, sind gegen Vorzeigung der darüber valedirenden Scheine in meinem Comtoir, Breitgasse No. 1025., vom 1. bis 19. Februar c., Vormittags 10 bis 12 Uhr, in Empfang zu nehmen.
Danzig, den 29. Januar 1848. S. J. Semon,
derzeitiger Schatzmeister der Hilfskasse des Allg. Gewerbe-Vereins.

18. **Glacé** Handsch.Waschanst. v. F. Schröder Fraueng. 902 empfiehlt sich z. d. gegenwärt. **Bällen** mit d. best., schnellst., geruchlosest u. billigst. Wäscheall. Art Hdsch.

19. **Ein hieselbst** am lebhaftesten Markte gelegenes, sich zu jedem Ladengeschäft recht vortheilhaft eignendes Grundstück steht aus freier Hand zu verkaufen. E. Brandt, Hundegasse No. 238.

20. Gelegenheit nach **Graudenz**, wo mehrere Centner Frachtstücke, wie auch Passagiere mitgenommen werd. könn., Glockenth- u. Laterneng.-Ecke 1948.

21. **Drei Thaler Belohnung** wer meine am 24sten abhänden gekommene, braun und weiß gefleckte, Wachtelhündin wiederbringt.
Stotz, Schmiedegasse No. 280.

---

## Vermiethungen.

22. Schmiedegasse 96. ist die Wohnung des verstorbenen Salz-Inspectors Herrn Alberti zum 1. April zu vermiethen: 1 Saal und 3 Stuben mit Kabinetten und aller Bequemlichkeit.

23. Gerbergasse 65. s. n. 2 herrsch. Wohngelh. m. Stallung zu vermiethen.

24. Fraueng. 858. sind 3 Etagen vis a vis nebst Kabinet, Küche, Commodité, Boden, Keller, theilweise oder im Ganzen, zu vermieth.; zu erfrag. 2 Trepp h.

25. Altst. Graben 430 sind 2 Etagen nebst Küche, Boden u. Keller z. vm.
26. Breitg. 1141. sind 2 Zimmer mit Meubeln u. Beköstigung sogl. z. verm.
27. Vorstädtschen Graben 2080. ist ein freundliches Logis in der Belle-Etage, bestehend aus zwei heizbaren Zimmern, Kabinet, Keller, Küche und allen Bequemlichkeiten, zu April zu vermiethen.
28. Jopen- und Portchaisengassen-Ecke 593. ist eine Wohnung von 4 Stuben nebst Küche, Boden und Keller zum April zu vermiethen. Näheres am Brodbänkenthor 691., im Laden.
29. Im Hause Gerbergasse 358. ist in der Ober-Etage eine große Stube nebst Nebenstube, Kammern u. kleiner Küche; auch eine Unter-Stube mit oder ohne Mobilien zu Ostern zu vermiethen. Aufwartung kann im Hause gegeben werden.
30. Holzg. 34. ist 1 St. part. a. Absteigeq. v. a. e. P. a. M. z. v. d. g. z. b.

## Auction.

31. Donnerstag den 10. Februar d. J., soll eine Sammlung von Büchern, namentlich guter theologischer, militairischer, landwirthschaftlicher und schönwissenschaftlicher Werke, Karten, Pläne, Musikalien, Varia, Lithographieen und Kupferstiche, darunter Danziger Bürgermeister, Prediger u. a. Notabilitäten, — im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., öffentlich versteigert werden und sind deren Kataloge bei mir zu haben. J. T. Engelhard, Auctionator.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. 1 Flügelfortepiano v. g. Tone u. l. Spielart st. Hundeg. 282. H.-Etage b. z. v.
33. Strassburger Gänseleber-Pasteten empfiehlt
Commissionshandlung von J. C. Weinroth.

34. **M. L. Goldstein**, Breitg.- u. 1sten Damm-E., empfiehlt, für diesen Winter zu räumen, eine Auswahl für Herren: Bärenpelze, Sackröcke mit Bisam und Nerzfellen, Fuchs-, Grauwerk-, Bisam- und Nerzfutter, ferner Wolfs-, Schuppen- und Bären-Schlittendecken, Bärenmützen und Fußsäcke für Kutscher; versichert die billigsten Preise zu stellen und bittet um geneigten Besuch.
35. Die zu Mariä Lichtmeß anwendbaren Kirchenlichte und frischer Wachsstock sind vorräthig Heil. Geistgasse No. 940.
36. Um mit meinen sämmtlichen Mousselin de Laine's in sehr kurzer Zeit zu räumen, sind solche abermals im Preise herabgesetzt und daher auffallend billig. E. Fischel.
37. Trocken starkklobiges fichten Brennholz a 4 rtl. 15 sgr. d. Klftr., sowie Torfgrus a 20 sgr. d. Fuhre, frei vor die Thüre, ist zu h. Glockenthor 1018.
38. Betten, 2 pol. Kinderbettgestelle sind zu verkaufen Häkergasse No. 1470.
39. Zwei Rehböcke sind zu verkaufen Hundegasse No: 303.

40. Neue verbess. **Amulett.**, geg. rheumat. Schmerz. all. Art erh. wied. Voigt Fraueng. 902.

Beilage.

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 25. Montag, den 31. Januar 1848.

41. Tafelkalender für 1848 auf Pappe gezogen für 2½ sgr. sind zu haben bei J. R a k a u, Heil. Geistgasse 780.

42. Auf dem Holzfelde „Krakauer Kämpe", zwischen Rückforter Schanze und Siegeskranz gelegen, ist sehr trockenes fichten Brennholz à 2 Rthl. pro Klafter von 108 Kbfß. und à 1 Rthl. pro halben Klafter von 54 Kbfß. in beliebigen Quantitäten zu haben.

## Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

43. Das im Dorfe Paczewo, sub Hypotheken-No. 10. belegene, der Wwe. Catharine Sildatk, geborne Sobbisch, gehörige, aus 9 Morgen 20 []Ruthen magdeb. Maaßes bestehende eigenthümliche Grundstück, welches nach der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur werktäglich einzusehenden Taxe auf 97 rtl. gerichtlich gewürdigt worden, soll in dem auf

den 1. März 1848, Vormittags 10 Uhr,

in unserm Instructions-Zimmer hieselbst anberaumten Termin öffentlich verkauft werden.

Die Bekanntmachung der Bedingungen erfolgt im Termin.

Carthaus, den 26. October 1847.

Königliches Land-Gericht.

## Edictal-Citation.

44. Nachdem von uns über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Johann Salomon Tornier der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 27. Januar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag den 23. Januar 1848, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Katharinen. Der Brauergehilfe Friedrich Wilhelm Schöwe m. Igfr. Dorothea Amalie Engelmann.
Der Unteroffizier Herr August Eckstein von der 2. Comp. 4. Inf.-Regts. m. f. v. Brt. Henriette Amalie Käster.
St. Trinitatis. Der Kellner Martin Gottlieb Dobrecker m. Igfr. Laura Amalie Langnickel.
St. Barbara. Der Hufschmiedegesell Gottfried Buchhorn m. Igfr. Wilhelmine Elias.
St. Bartholomäi. Der Hufschmiedegeselle Gottfried Buchhorn m. Igfr. Wilhelmine Elias.
St. Salvator. Der Arbeitsmann Aug. Bernh. Gutschick m Igfr. Wilhelm. Renate Sawatzki.

## Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 27. Januar 1848.

| | Briefe | Geld | gem. | | ausgeb. | begehr. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Sgr. | Sgr. | Sgr. | | Sgr. | Sgr. |
| London, Sicht . | — | — | — | Friedrichsd'or . | 170 | — |
| — 3 Monat . | — | — | — | Augustd'or . . | — | — |
| Hamburg, Sicht . | — | — | — | Ducaten, neue . | — | — |
| — 10 Wochen | — | — | $45\frac{5}{8}$ | dito alte . | — | — |
| Amsterdam, Sicht | — | — | — | Kassen-Anw. Rtl. | — | — |
| — 70 Tage . | — | — | — | | | |
| Berlin, 8 Tage . | — | — | — | | | |
| — 2 Monat . | — | — | — | | | |
| Paris, 3 Monat . | — | — | — | | | |
| Warschau, 8 Tage | $97\frac{1}{2}$ | — | — | | | |
| - 2 Monat . | — | — | — | | | |

## Anzeige.

45. Der Wiederbringer einer Sonnabend gestohlenen kleinen messingnen Kaffeemaschine erhält den Werth derselben 1. Damm No. 1111.

Hiezu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 25. Montag, den 31. Januar 1848.

# Todes-Anzeige.

Den am 25. Januar 1848, Abends 10¾ Uhr, erfolgten Tod des Herrn

**Werner von Bülow**

auf Osseken zeigen ergebenst an

die Hinterbliebenen.